

Kampf gegen die Klimakatastrophe: Wer sind die eigentlichen Rechtsbrecher?

Unterstützung einer angeblich „kriminellen Vereinigung“ bzw. Werben von Mitgliedern? Dr. Jörg Alt SJ und Prof. Dr. Stefan Bauberger zeigen sich um 100 Sekunden vor 12 Uhr mittags¹ bei der Polizeiinspektion Nürnberg Mitte, Schlotfegergasse 10, dieser Vergehen selbst an – als Zeichen der Solidarität mit den Klimaaktivist:innen der „Letzten Generation“ und Unterstützung ihrer Forderungen.

Ein Jahr Straftäter: Repression statt Konstruktivität

Vor einem Jahr, am 21. Dezember 2021, hat sich der Jesuitenpater Dr. Jörg Alt wegen selbst angezeigt, weil er gutes Essen aus den Müllcontainern von Supermärkten „gestohlen“ und verteilt hat. Daraufhin wurde ein Ermittlungsverfahren wegen besonders schweren Diebstahls in Gang gesetzt.

Dieses Ermittlungsverfahren wurde inzwischen zum zweiten Mal eingestellt, während es andernorts in Deutschland wegen genau dieses Sachverhalts weiterhin zu [Ermittlungen](#) und [Verfahrenen](#) kommt. Eine Ungleichbehandlung vor dem Gesetz, die zudem zeigt, dass die vom Bundesverfassungsgericht angemahnte Klärung des Sachverhalts sowie das im Koalitionsvertrag enthaltene Versprechen, ein „Essen-retten-Gesetz zu implementieren, dazu immer noch auf sich warten lassen.

Dies gilt auch für andere populäre Forderungen der Klimaprotestbewegung, etwa die nach einem Tempolimit. Und: Es gibt keinen Plan, wie wir zu dem vom *Wissenschaftlichen Beirat Globale Umweltveränderungen* geforderten neuen Gesellschaftsvertrag für eine sozial-ökologische Transformation kommen sollen, wenn die Regierung immer noch so tut, als sei die Klimakatastrophe nur ein Problem von einigen Hysterikern?

Zugleich ist eine zunehmende Kriminalisierung des Klimaprotests zu beobachten. Man schüchert DemonstrantInnen ein oder sperrt sie weg, weil man sich mit ihren berechtigten Anliegen nicht beschäftigen möchte. Insbesondere wächst der Druck auf das Aktionsbündnis „Letzte Generation“: Anfang Dezember beschloss die Innenministerkonferenz „dass die Sicherheitsbehörden des Bundes ein umfassendes Lagebild über die Gruppierung und deren Straftaten erarbeiten“ sollen, um sie „künftig womöglich als kriminelle Vereinigung behandeln“ zu können.² Kurze Zeit später erfolgten Hausdurchsuchungen bei 11 Mitgliedern der Letzten Generation und deren Angehörigen, um genau diesem Verdacht nachzugehen.³

Was wir deshalb tun werden

Auch und gerade, weil sie keine Mitglieder der Letzten Generation sind, werden sich Dr. Jörg Alt und Prof. Dr. Stefan Bauberger bei der Polizeiinspektion Nürnberg Mitte wegen der Unterstützung einer angeblich kriminellen Vereinigung anzeigen, Jörg Alt zusätzlich des Werbens von Unterstützern und Mitgliedern (vgl. § 129.2 StGB)⁴. Bei der Bearbeitung dieses Prüfauftrags wird vollumfängliche Kooperation zugesagt.

¹ Auf 100 Sekunden vor 12 ist aktuell die „Weltuntergangsuhr“ gestellt, die symbolische Veranschaulichung der Gefahr menschlicher Selbstvernichtung. Siehe <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/doomsday-clock-101.html>

² <https://www.stmi.bayern.de/med/pressemitteilungen/pressearchiv/2022/385b/index.php>

³ <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2022/12/hintergrund-kriminelle-vereinigung-durchsuchung-letzte-generation-klimaaktivisten.html>

⁴ „2Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer eine solche Vereinigung unterstützt oder für sie um Mitglieder oder Unterstützer wirbt.“

Sperrfrist bis 21. Dezember 2022. 100 Sekunden vor 12 Uhr mittags.

Zitat Dr. Jörg Alt: „Wenn wir dies tun, so ist dies kein Schuldgeständnis. Zwar breche ich bewusst Gesetze. Das ist illegal, und ich bin damit Straftäter. Aber: Wir sind der Meinung, dass diese Taten in der heutigen Situation alternativlos, angemessen, hinnehmbar und verhältnismäßig sowie durch § 34 StGB („rechtfertigender Notstand“) gedeckt sind. Und: Dieses Tun ist keinesfalls kriminell-verbrecherisch,⁵ weil niemand moralisch verwerflich handelt, niedere Beweggründe hat, oder Menschen Schaden zufügen will. Im Gegenteil: Damit sollen Menschen vor Schäden gewarnt und das Überleben der Menschheit gesichert werden. Aber: Angesichts der aktuell hitzigen Debatte wollen wir unsere Taten Polizei und Staatsanwaltschaft zur Überprüfung geben: Sind Polizei und Staatsanwaltschaft der Meinung, dass dies keine kriminell-verbrecherischen Handlungen sind: gut. Sind Polizei und Staatsanwaltschaft der Meinung, dass es strafrechtlich relevante Handlungen sind, so bin ich – wie immer – bereit, die damit verbundene Strafe anzunehmen. Desübrigen tue ich dies, weil alle meine legalen Aktionen von der Politik ignoriert werden. Etwa der [Offene Brief an den Bayerischen Landtag](#) (5.11.2022) oder die [Rede mit WissenschaftlerInnen vor dem Tagungshotel der Innenministerkonferenz](#) (1.12.2022).“

Zitat Prof. Dr. Stefan Bauberger: Wir stellen unserer Gesellschaft mit unserer Selbstanzeige öffentlich die Frage: Wer sind die eigentlichen Radikalen, Kriminellen, Rechtsbrecher, Erpresser und Nötiger?

- **Radikale:** Ich erinnere an den Ausspruch des UN-Generalsekretär Antonio Guterres, der sagte: „Klimaaktivisten werden manchmal als gefährliche Radikale dargestellt. Aber die wirklich gefährlichen Radikalen sind die Länder, die die Produktion fossiler Brennstoffe steigern.“ Vor diesem Hintergrund: Wie sieht der Ausstiegsplan Deutschlands konkret aus?
- **Kriminelle:** Auch hier leitet mich ein Ausspruch des UN-Generalsekretärs, der im Februar 2022 sagte: „Der heutige IPCC-Bericht ist ein Atlas des menschlichen Leids und eine vernichtende Anklage gegen die verfehlte Klimapolitik... Dieser Verzicht auf Führung ist kriminell.“⁶ Auch das Bundesverfassungsgericht sagt in seinem „Klimaurteil“ 2021: Die Bundesregierung tut zu wenig, um das Klimaabkommen umzusetzen. Das gilt auch heute noch: Die Bundesregierung verfehlt nach Einschätzung des Expertenrats für Klimafragen 2030 die Klimaziele.⁷
- Ist nicht ein solches Regierungshandeln **Rechtsbruch**, weil es sich beim Pariser Klimaabkommen um einen völkerrechtlichen Vertrag handelt, der vom Bundestag einstimmig besiegelt wurde? Woran liegt dies?
- Vielleicht daran, dass die Politik **erpresst** und ausgebremst wird von den Profiteuren und Lobbyisten des fossilen Weiter-So? Wozu waren wohl bei der letzten Klimakonferenz in Sharm El Sheik 636 fossile Lobbyisten anwesend, ein Viertel mehr als im vergangenen Jahr?⁸ Warum gibt es wohl weltweit immer noch Billionen US-Dollar fossile Subventionen,⁹ warum fließt in Deutschland immer noch vier Mal mehr Geld in fossile statt in regenerative Energien?¹⁰

⁵ Siehe zur Schwammigkeit der Begrifflichkeit <https://www.juraforum.de/lexikon/kriminalitaet>, <https://de.wikipedia.org/wiki/Kriminalit%C3%A4t> sowie <https://de.wikipedia.org/wiki/Verbrechen>

⁶ <https://unric.org/de/ipcc280202022/>

⁷ Expertenrat für Klimafragen: „Klimaziele für 2030 kaum zu erreichen“, v.a. wg. Verkehrssektor und Industrie. <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/klimaziele-deutschland-expertenrat-101.html>

⁸ <https://www.derstandard.de/story/2000140788901/kritik-an-greenwashing-und-oel-lobbyisten-bei-klimagipfel>

⁹ <https://www.theguardian.com/environment/2021/oct/06/fossil-fuel-industry-subsidies-of-11m-dollars-a-minute-imf-finds> aktuell verdoppeln sich laut einer Studie der OECD/IAE die für fossile Energien ausgegebenen Subventionen weltweit sogar <https://taz.de/Studie-von-OECD-und-IEA/!5878823/>

¹⁰ So verzeichne der aktuelle Subventionsbericht der Bundesregierung Hilfen von 16,2 Milliarden Euro, denen ein Umwelt- oder Klimanutzen attestiert werde. Gleichzeitig aber komme das Umweltbundesamt für 2018 auf umweltschädliche Subventionen von 65,4 Milliarden Euro. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/bundesrechnungshof-klimaschutz-subventionen-1.5553960>

Sperrfrist bis 21. Dezember 2022. 100 Sekunden vor 12 Uhr mittags.

- Ergo: Aus meiner Sicht ist die Untätigkeit von Regierungen **Nötigung**. Sie zwingt die Wissenschaft und Zivilgesellschaft, diesem Kurs Widerstand entgegenzusetzen, der heute schon in dieser Welt tötet und für zukünftige Generationen viel Leid verursachen wird.

Deshalb unterstütze ich öffentlich die Proteste der Letzten Generation und werde mich gleich als Wissenschaftler und Jesuit dieses Vergehens selbst beschuldigen.“

Zitat Dr. h.c. Joe Übelmesser, Belastungszeuge gegen Jörg Alt: „Ich bin jetzt 91 Jahre alt und kenne die Situation im Globalen Süden aus eigener Erfahrung sehr gut. Und ich weiß, was seit vielen Jahrzehnten unternommen wurde, um unser wachstumsfixiertes, ressourcenzerstörendes Wirtschaftssystem auszubremsen und auf eine gemeinwohlverträgliche, sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Alternative hin umzubauen: viel zu wenig. Die Zeit zum Handeln läuft aus und die Wissenschaft warnt: Ab 2025 müssen die Treibhausgase zu sinken beginnen, wenn wir das 1,5 Grad Ziel nicht endgültig begraben wollen. Deshalb habe ich mich als Unterstützer für diese radikalen Klimaproteste anwerben lassen. Ich war unterstützend bei den Straßenblockaden am 16. August in Nürnberg dabei und am 28. Oktober in München. In München wurde ich von der Polizei in Gewahrsam genommen, erhielt die Gefährderansprache und es wurde ein Strafverfahren gegen mich eingeleitet. Deshalb bin ich auch bereit und qualifiziert, als Belastungszeuge gegen Dr. Jörg Alt auszusagen.“

Zwei weitere Belastungszeugen gegen Dr. Jörg Alt stehen zur Verfügung, auch wenn sie hier und heute nicht persönlich anwesend sein können:

- NN, 19 Jahre, Student. Er nahm am 28. Oktober ebenfalls an der Straßenblockade in München teil, wurde mit Joe Übelmesser und Jörg Alt in Gewahrsam genommen, erhielt ein Strafverfahren und die Gefährderansprache. Er ist in diesen Stunden in München erneut auf der Straße oder befindet sich in Präventivgewahrsam.
- Niklaus Brantschen, 85 Jahre, Jesuit, Autor und Zenmeister aus der Schweiz: Er wurde von Jörg Alt auf die Möglichkeit angesprochen, gemeinsam in Süddeutschland eine Öl- oder Gaspipeline abzudrehen, als diese Aktionsmöglichkeit von der Letzten Generation stark favorisiert wurde. Bevor die Planung jedoch konkret wurde, zog Niklaus Brantschen seine Bereitschaft zur Mittäterschaft zurück, sodass diese Straftat letztlich nicht begangen wurde.

Was wir fordern

1. Sofortige Entlassung aller Klimaaktivist:innen aus dem Präventivgewahrsam. Statt Wegsperrern der Bot:innen Auseinandersetzung mit der Botschaft, insbesondere:
2. Anerkennung der Bundes- und Landesregierungen, dass wir jetzt schon planetare Grenzen überschreiten, das menschliche Überleben riskieren, und dass der Klimanotstand schon begonnen hat.
3. Darlegung der Regierungen, welchen Plan sie haben, ab 2025 Treibhausgase zum Sinken zu bringen und bis 2030 um nahezu die Hälfte zu senken bzw. wie der Prozess aussehen soll, um die Gesellschaft für einen entsprechenden Gesellschaftsvertrag vorzubereiten.
4. Einfach zu erfüllende Sofortmaßnahmen, die demokratisch gedeckt sind und signalisieren: Wir haben den Ernst der Lage verstanden, insbesondere das Essen-Retten-Gesetz, Entkriminalisierung des Containers, keine neue Öl- und Gasbohrungen mehr, ein Tempolimit, das 9-Euro-Ticket und den massiven Ausbau des ÖPNV.

Ausblick

Sollten am Heiligen Abend, 24. Dezember 2022, immer noch Klimaaktivist:innen in Stadelheim einsitzen, so hat Jörg Alt dort bereits eine Demonstration für 15 Uhr angemeldet und wird sich dort erneut an die Aktivist:innen, Regierungen, Kirchen und Gesellschaft wenden.

Sperrfrist bis 21. Dezember 2022. 100 Sekunden vor 12 Uhr mittags.

Hintergrund zu den zwei Selbstanzeigenden

Dr. Jörg Alt SJ, 61 Jahre, Promovierter Soziologe, Mitarbeiter des Hilfswerks *jesuitenweltweit* und der Katholischen Hochschulgemeinde. Seit dem Hungerstreik 2021 ist er in Kontakt mit der „Letzten Generation“. Verteidigte und legitimierte Aktionen Zivilen Ungehorsams und Widerstands bzw. beteiligte sich punktuell daran. Gegen ihn laufen Ermittlungsverfahren wegen Erschleichung von Fahrdienstleistungen, Nötigung, Gefährlichem Eingriff in den Straßenverkehr und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamten. https://de.wikipedia.org/wiki/Jörg_Alt und www.joergalt.de

Prof. Dr. Stefan Bauberger, 62 Jahre, Promovierter Physiker, Professor für Naturphilosophie und Wissenschaftstheorie an der Hochschule für Philosophie in München. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Fragen der Energieversorgung und mit dem Klimawandel seit fast 30 Jahren. Mehr als drei Jahre Aufenthalte in Indien, Malaysia und anderen Ländern des Südens. Arbeit mit Flüchtlingen in diesen Ländern und in Deutschland. Er ist Zen-Meister und leitet ein Meditationszentrum im Bayerischen Wald. https://de.wikipedia.org/wiki/Stefan_Bauberger